(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
8. Oktober 2009 (08.10.2009)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2009/121818 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
D06F 39/00 (2006.01) *A47L 15/42* (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2009/053695

(22) Internationales Anmeldedatum:
27. März 2009 (27.03.2009)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2008 016 483.6 31. März 2008 (31.03.2008) DE

(71) Anmelder *(für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US)*: **BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH** [DE/DE]; Carl-Wery-Str. 34, 81739 München (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder *(nur für US)*: **BÜSING, Johannes** [DE/DE]; Hauptstr. 19, 86494 Emersacker (DE). **KÜCÜK, Cengiz** [DE/DE]; Krautgartenweg 29, 89428 Syrgenstein (DE). **LUGERT, Michael** [DE/DE]; Josef-Biberacher-Straße 5, 89343 Jettingen-Scheppach (DE). **STICKEL, Martin** [DE/DE]; Hopfengartenstrasse 17, 89537 Giengen/Brenz (DE). **THIBAUT, Wilhelm** [DE/DE]; Hohenstaufenstr. 9, 89567 Sontheim (DE).

(74) Gemeinsamer Vertreter: **BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH**; Carl-Wery-Str. 34, 81739 München (DE).

(81) Bestimmungsstaaten *(soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart)*: AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RS, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

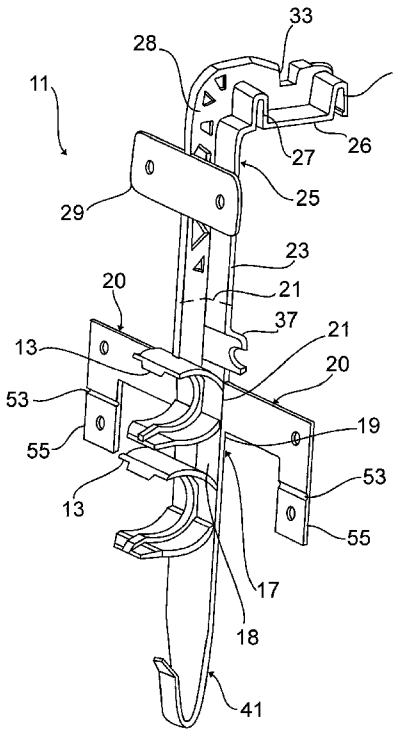
(84) Bestimmungsstaaten *(soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart)*: ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) **Title**: FREESTANDING HOUSEHOLD APPLIANCE

(54) **Bezeichnung**: HAUSHALTSSTANDGERÄT

Fig. 2



(57) **Abstract**: The invention relates to a freestanding household appliance, in particular a dishwasher, at least comprising a mounting aid (11). According to the invention, the mounting aid (11) comprises at least two functional parts (13, 20, 25, 41) that are designed to be separable from one another by way of at least one separation point (21).

(57) **Zusammenfassung**: Die Erfindung betrifft ein Haushaltsstandgerät, insbesondere Geschirrspülmaschine, wenigstens aufweisend ein Montagehilfsmittel (11). Erfindungsgemäß ist vorgesehen, dass das Montagehilfsmittel (11) wenigstens zwei Funktionsteile (13, 20, 25, 41) aufweist, die mittels wenigstens einer Trennstelle (21) voneinander trennbar ausgebildet sind.

WO 2009/121818 A1

TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— *mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)*

— *vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eingehen (Regel 48 Absatz 2 Buchstabe h)*

Haushaltsstandgerät

Die Erfindung betrifft ein Haushaltsstandgerät, insbesondere eine Geschirrspülmaschine, nach dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

Haushaltsstandgeräte wie z.B. Geschirrspülmaschinen, Waschmaschinen, Trockner, Kühlschränke oder Öfen werden als Einbau- oder als Standgeräte zusammen mit separaten, je eine Funktion erfüllenden Montagehilfen, etwa einem Schlauchhalter bei wasserführenden Haushaltsgeräten wie Geschirrspül- oder Waschmaschinen, einer Gebrauchsanweisung, einem Kippsicherungsteil oder einem Befestigungswinkel für Unterbau-Geräte, an den Endkunden ausgeliefert. Entsprechend der Vielzahl von Funktionen erhöht sich die Anzahl der mit zu liefernden Montagehilfen.

Es ist daher Aufgabe der Erfindung, die Anzahl der mit zu liefernden Montagehilfen zu reduzieren.

Die Aufgabe ist durch die Merkmale des Patentanspruches 1 gelöst. Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen offenbart.

Die Erfindung geht aus von einem Haushaltsstandgerät, insbesondere einer Geschirrspülmaschine, wenigstens aufweisend ein Montagehilfsmittel.

Die Lösung der Aufgabe der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass das Montagehilfsmittel wenigstens zwei Funktionsteile aufweist, die mittels wenigstens einer Trennstelle voneinander trennbar ausgebildet sind. Die Anzahl der mit dem Haushaltsgerät gelieferten Einzelteile ist dadurch auf überraschend einfache Weise vorteilhaft reduziert.

Dabei können die Trennstellen als bspw. als lösbare Schnappverbindungen ausgebildet sein. Vorzugsweise ist jedoch vorgesehen, dass die wenigstens eine Trennstelle als Sollbruch- oder Biegestelle ausgebildet ist. Bei Bedarf kann das jeweilige Funktionsteil von seiner Zusammenbaulage in eine von der Montagehilfe separierte Gebrauchslage

verbracht werden. Hierzu wird das Funktionsteil an der Trennstelle von der Montagehilfe abgetrennt.

Ferner ist vorzugsweise vorgesehen, dass das Montagehilfsmittel materialeinheitlich und einstückig ausgebildet ist. Dies erlaubt es, die Montagehilfe ohne Montage der Funktionen zugeordneten Abschnitte der Montagehilfe herzustellen. Außerdem können so weitere Funktionsteile verliersicher am Schlauchhalteelement angeformt sein.

In einer bevorzugten Ausführungsform ist vorgesehen, dass ein Funktionsteil als Schlauchhalter ausgebildet ist. Dabei erlaubt das als Schlauchhalter ausgebildete Funktionsteil bei Aufstellung bzw. Montage eines wasserführenden Haushaltsgeräts wie z.B. einer Geschirrspülmaschine oder Waschmaschine eine Positionierung von Zu- und/oder Ablaufschlauch oder Bildung eines Siphons.

In einer weiteren, bevorzugten Ausführungsform ist vorgesehen, dass ein Funktionsteil als Befestigungswinkel zur Sicherung des Haushaltsgerätes vor einem Herausziehen aus seiner Einbaulage ausgebildet ist. Damit sichert das Befestigungselement in seiner Gebrauchslage ein als Einbau-Haushaltsgerät ausgebildetes Haushaltsgerät, wie z.B. Geschirrspülmaschinen, Kühlschränke oder Öfen vor einem Herausziehen aus seiner Einbaulage. Die Funktionsweise des Befestigungselementes ist als solche bekannt.

In einer weiteren, bevorzugten Ausführungsform ist vorgesehen, dass ein Funktionsteil als Kippsicherungsteil ausgebildet ist. Das Kippsicherungsteil kann in seiner, vom Montagehilfsmittel abgetrennten Gebrauchslage an einer zum Haushaltsgerät angrenzenden Wand und gleichzeitig auch in Eingriff mit dem Haushaltsgerät sein. Die Funktion des Kippsicherungsteiles ist allgemein bekannt. Es soll einem Kippmoment entgegenwirken, das bei Beaufschlagung der Haushaltsgerätetür auf das Haushaltsgerät wie z.B. einer Geschirrspülmaschine oder einem Kühlschrank aufgebracht werden kann.

Das Kippsicherungsteil kann bevorzugt L-förmig mit einem Sicherungsschenkel und einem Montageschenkel ausgebildet sein. Der Sicherungsschenkel kann in einer Gebrauchslage in Eingriff mit dem Beschickungsbehälter des Haushaltsgerätes sein. Demgegenüber kann der Montageschenkel für eine Wandmontage eingesetzt werden.

Hierzu kann am Montageschenkel ein zusätzlicher Befestigungsflansch zum Verschrauben mit der Wand angeformt sein.

Von Vorteil ist es, wenn der Sicherungsschenkel des Kippsicherungsteiles montagetechnisch einfach in Eingriff mit dem Haushaltsgerät bringbar ist. Hierzu kann der Sicherungsschenkel eine nach unten weisende Ausbuchtung aufweisen, in die durch entsprechende Schrägstellung des Haushaltsgerätes ein rückseitiger Verbindungsflansch des Haushaltsgeräte-Beschickungsbehälter einsetzbar ist. In der Endlage ragt der Verbindungsflansch formschlüssig in die Ausbuchtung des Sicherungsschenkels ein.

In einer weiteren, bevorzugten Ausführungsform ist vorgesehen, dass ein Funktionsteil als Haken zum Einhängen von Zusatzteilen ausgebildet ist, um entsprechende Zusatzteile einhängen zu können.

Das Montagehilfsmittel kann vorzugsweise zumindest einen ersten Befestigungspunkt zur Halterung am Haushaltsgerät aufweisen. Dieser Befestigungspunkt kann beispielhaft ein Hakenabschnitt sein, mit dem das Montagehilfsmittel an einem Verbindungsflansch eines Beschickungsbehälters des Haushaltsgerätes eingehängt werden kann. Der oben erwähnte erste Befestigungspunkt des Montagehilfsmittels kann an einem Funktionsteil vorgesehen sein.

Das Montagehilfsmittel kann darüber hinaus vorzugsweise einen zweiten Befestigungspunkt für eine vom Haushaltsgerät unabhängige Wandmontage aufweisen. Der zweite Befestigungspunkt kann zum Einsatz kommen, wenn das Funktionsteil vom Grundkörper des Montagehilfsmittels separiert worden ist. In diesem Fall ist der oben erwähnte erste Befestigungspunkt zusammen mit dem Funktionsteil vom Grundkörper des Montagehilfsmittels abgetrennt.

Der Grundkörper des Schlauchhalteelementes kann vorzugsweise eine Grundplatte sein, an deren Schmalseiten vorzugsweise Funktionselemente angeformt sind. Dabei können vorzugsweise die Funktionselemente und die Grundplatte flächenbündig ineinander übergehen. Auf diese Weise stellen die Grundplatte zusammen mit den Funktionselementen eine gemeinsame Anlagefläche bereit, die beispielsweise in Kontakt

mit einer Rückwand des Beschickungsbehälters des Haushaltsgerätes gebracht werden kann.

Vorzugsweise können am Sicherungsschenkel des Kippsicherungsteiles Ausbuchtungen vorgesehen sein und vorzugsweise in einer Bautiefenrichtung versetzt zueinander angeordnet sein. Das Montagehilfsmittel kann daher für unterschiedlich dimensionierte Beschickungsbehälter eingesetzt werden. Je nach Ausführung des Beschickungsbehälters kann der erste oder der zweite Befestigungspunkt zum Einsatz kommen.

Ferner ist vorzugsweise vorgesehen, dass das Montagehilfsmittel ein Kunststoffspritzgussteil ist. Hierzu sind die Spritzgusswerkzeuge derart auszulegen, dass in der davon begrenzten Spritzgusskammer der Grundkörper gemeinsam mit den daran integrierten Funktionsteilen formbar ist.

Außerdem ist vorzugsweise vorgesehen, dass das Montagehilfsmittel ein Kunststoffspritzteil ist.

Es ist ferner vorzugsweise vorgesehen, dass das Montagehilfsmittel außenseitig am Gehäuse des Haushaltsstandgeräts angeordnet ist, bspw. an einer Rückwand des Gehäuses des Haushaltsstandgeräts.

Schließlich ist vorzugsweise vorgesehen, dass die Anzahl der Funktionsteile des Montagehilfsmittels gleich oder höher als die Anzahl der Trennstellen ist. D.h., das Montagehilfsmittel kann mittels der Trennstellen in eine Anzahl von Elementen zerlegt werden, wobei wenigstens einem der Elemente mehr als ein Funktionsteil zugeordnet ist. Dies erlaubt einen besonders einfachen Aufbau des Montagehilfsmittels, da die Anzahl der Trennstellen minimiert ist.

Ferner gehört zur Erfindung ein Montagehilfsmittel für ein erfindungsgemäßes Haushaltsstandgerät.

Nachfolgend ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand der beigefügten Figuren beschrieben. Es zeigen:

Fig. 1 in einer perspektivischen Teilansicht die Einbaulage eines Montagehilfsmittels an der Rückwand eines Spülbehälters einer Geschirrspülmaschine;

Fig. 2 in perspektivischer Ansicht das Montagehilfsmittel in Alleinstellung;

Fig. 3 ein vom Montagehilfsmittel separiertes Kippsicherungsteil in seiner Gebrauchslage;

Fig. 4 einen Grundkörper des Montagehilfsmittels in seiner Gebrauchslage; und

Fig. 5 die Montage eines vom Grundkörper des Montagehilfsmittels separierten Befestigungselementes.

In der Fig. 1 ist in perspektivischer Teilansicht die Rückseite eines Spülbehälters 1 einer Geschirrspülmaschine gezeigt. Die Rückseite des Spülbehälters 1 ist durch eine Rückwand 3 geschlossen. Die Rückwand 3 ist über einen Verbindungsflansch 5 mit einem kastenförmigen Blechmantel in Verbindung, der die Deckwand 7 sowie die Seitenwände 9 und die nicht dargestellte Bodenwand des Spülbehälters 1 bildet.

Auf der Oberseite des Spülbehälters 1 ist am Verbindungsflansch 5 ein Montagehilfsmittel 11 eingehängt. Das Montagehilfsmittel 11 ist ein Kunststoffspritzgussteil und weist als Funktionsteile zwei übereinander angeordnete Schlauchhalter 13 auf, in denen jeweils ein gezeigter Wasserzulaufschlauch 15 sowie ein nicht dargestellter Ablaufschlauch gehaltert werden können.

Das Montagehilfsmittel 11 ist in der Fig. 2 in Alleinstellung gezeigt. Demzufolge weist das Montagehilfsmittel 11 als Grundkörper eine Grundplatte 17 auf, an deren Frontseite 18 die beiden Schlauchhalter 13 ausgebildet sind. An ihren beiden schmalen Randseiten 19 ist jeweils als weiteres Funktionsteil ein Befestigungswinkel 20 angeformt, der im Bereich der Randseiten 19 mit einer Trennstelle 21 versehen ist. Die Trennstelle 21 ist eine Sollbruch- oder –biegestelle, die als eine Materialverjüngung ausgeführt sein kann.

Die beiden Befestigungswinkel 20 dienen der Sicherung der Geschirrspülmaschine vor einem Herausziehen aus ihrer Einbaulage. Die Montage sowie die Funktionsweise der Befestigungswinkel 21 werden später anhand der Fig. 5 beschrieben.

Wie aus der Fig. 2 weiter hervorgeht, ist die Grundplatte 17 vertikal nach oben materialeinheitlich und einstückig mit einem Montageschenkel 23 eines L-förmigen Kippsicherungsteiles 25 verlängert, das als weiteres Funktionsteil dient. Der Montageschenkel 23 geht in einen abgewinkelten Sicherungsschenkel 27 über, der als Ausbuchtungen 27 gestaltete erste Befestigungspunkte zum Einhängen des Montagehilfsmittels 11 an der Geschirrspülmaschine aufweist, wie es in der Fig. 1 gezeigt ist. Gemäß der Fig. 1 ist das Montagehilfsmittel 11 über eine der beiden Ausbuchtungen 27 am Sicherungsschenkel 26 des Kippsicherungsteiles 25 eingehängt.

Das Montagehilfsmittel 11 ist außerdem mit einer Versteifungsrippe 28 versehen. Diese erstreckt sich entlang einer Längsmittelachse der Grundplatte 17, des Montageschenkels 23 und des Sicherungsschenkels 26 und erhöht die Formstabilität des Montagehilfsmittels 11.

Bei Bedarf kann das am Grundkörper 17 angeformte Kippsicherungsteil 25 an der Trennstelle 21 abgetrennt werden. Das somit separierte Kippsicherungsteil 25 wird dann um 180° gedreht mit seinem nach oben weisenden Montageschenkel 23 an eine Wand montiert. Die Gebrauchsstellung des separierten Kippsicherungsteiles 25 ist in der Fig. 3 gezeigt. Demzufolge weist der Montageschenkel 23 zusätzlich einen Befestigungsflansch 29 mit Schraublöchern auf, die in angedeuteter Schraubverbindung 31 mit einer nicht gezeigten Montagewand sind.

Gemäß der Fig. 3 ist eine nach unten weisende Ausbuchtung 33 im Sicherungsschenkel 26 vorgesehen, in die der Verbindungsflansch 5 des Spülbehälters 1 einragt. Zum Einsetzen des Verbindungsflansches 5 in die Ausbuchtung 33 des Kippsicherungsteiles 25 wird die Geschirrspülmaschine in eine Schrägstellung verbracht und mit dem Verbindungsflansch 5 in die Ausbuchtung 33 eingeschenkt.

Die verbleibende Grundplatte 17 des Montagehilfsmittels 11 kann gemäß der Fig. 4 unabhängig von der Geschirrspülmaschine an eine angrenzende Montagewand 35

befestigt werden. Hierzu ist unmittelbar an der Grundplatte 17 als ein zweiter Befestigungspunkt 37 eine Befestigungslasche angeformt, die über eine Schraubverbindung 39 an der Montagewand 35 befestigt ist. Je nach Einbauverhältnisse können daher die Zu- und Ablaufschläuche beabstandet von dem Geschirrspüler an angrenzenden Möbelwänden bzw. an der Küchenwand gehaltert werden.

Als weiteres Funktionsteil ist ein Hakenabschnitt 41 vorgesehen, der die Grundplatte 17 vertikal nach unten verlängert. Der Hakenabschnitt 41 ist im Gegensatz zu den anderen Funktionsteilen 20, 25 ohne zwischengeschaltete Trennstelle an der Grundplatte 17 angeformt und dient zum Einhängen weiterer Zusatzteile, etwa eines Beutels für eine Gebrauchsanleitung.

Wie bereits erwähnt, ist in der Fig. 5 die Einbaulage und die Funktionsweise der seitlich an der Grundplatte 17 angeformten Befestigungswinkel 20 beschrieben. Die Fig. 5 zeigt eine Einbausituation einer als Unterbau-Gerät ausgeführten Geschirrspülmaschine. Die Geschirrspülmaschine ist in einer Bautiefenrichtung y zur Hälfte aus einem Unterbauraum herausgezogen, der von einer oberseitigen Arbeitsplatte 43 und einem benachbarten Möbelstück 45 begrenzt ist. In der freigelegten Oberseite der Geschirrspülmaschine ist im vorderen Eckbereich ein rechtwinkliges Aufnahmeelement 47 vorgesehen, von dem beabstandet eines der beiden Befestigungswinkel 20 dargestellt ist.

Wie aus der Fig. 5 hervorgeht, weist der gezeigte Befestigungswinkel 20 zwei nach unten abragende Einführlaschen 49 auf, die in Pfeilrichtungen in Aufnahmeschlitze 51 des Aufnahmeelementes 47 eingesetzt werden. Anschließend wird die Geschirrspülmaschine in der Bautiefenrichtung y in ihre Einbauposition geschoben, so dass der Befestigungswinkel 20 der Unterseite der Arbeitsplatte 43 gegenüberliegt und mit dieser verschraubt werden kann.

Für den Fall, dass die Arbeitsplatte 43 beispielsweise aus Marmorstein gefertigt ist, ist eine Verschraubung der Befestigungswinkel 20 nicht möglich. Aus diesem Grund weisen die beiden Befestigungswinkel 20 Filmscharniere 53 auf, mit denen Schraubansätze 55 von den Befestigungswinkeln 20 abgeklappt werden können. Auf diese Weise ist es ermöglicht, die Befestigungswinkel 20, anstelle der Arbeitsplatte 43, mit seitlich angrenzenden, vertikalen Möbelwänden zu verschrauben.

BEZUGSZEICHENLISTE

1	Spülbehälter
3	Rückwand
5	Verbindungsflansch
7	Deckwand
9	Seitenwand
11	Montagehilfsmittel
13	Schlauchhalter
15	Zulaufschlauch
17	Grundplatte
18	Frontseite
19	Schmale Randseiten
20	Befestigungswinkel
21	Trennstelle
23	Montageschenkel
25	Kippsicherungsteil
26	Sicherungsschenkel
27	Erste Befestigungspunkte
28	Versteifungsrippe
29	Befestigungsflansch
31	Schraubverbindung
33	Ausbuchtung
35	Montagewand
37	Befestigungslasche
39	Schraubverbindung
41	Hakenabschnitt
43	Arbeitsplatte
45	Möbelstück
47	Aufnahmeelement
49	Einführlaschen
51	Aufnahmeschlitze
53	Filmscharnier
55	Schraubansätze
y	Bautiefenrichtung

PATENTANSPRÜCHE

1. Haushaltsstandgerät, insbesondere Geschirrspülmaschine, wenigstens aufweisend ein Montagehilfsmittel (11), dadurch gekennzeichnet, dass das Montagehilfsmittel (11) wenigstens zwei Funktionsteile (13, 20, 25, 41) aufweist, die mittels wenigstens einer Trennstelle (21) voneinander trennbar ausgebildet sind.

2. Haushaltsstandgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die wenigstens eine Trennstelle (21) als Sollbruch- oder Biegestelle ausgebildet ist.

3. Haushaltsstandgerät nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Montagehilfsmittel (11) materialeinheitlich und einstückig ausgebildet ist.

4. Haushaltsstandgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass ein erstes Funktionsteil (13, 20, 25, 41) als Schlauchhalter (13) ausgebildet ist.

5. Haushaltsstandgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass ein zweites Funktionsteil(13, 20, 25, 41) als Befestigungswinkel (20) zur Sicherung des Haushaltsgerätes vor einem Herausziehen aus seiner Einbaulage ausgebildet ist.

6. Haushaltsstandgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass ein drittes Funktionsteil(13, 20, 25, 41) als Kippsicherungsteil (25) ausgebildet ist.

7. Haushaltsstandgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass ein viertes Funktionsteil (13, 20, 25, 41) als Haken (41) zum Einhängen von Zusatzteilen ausgebildet ist.

8. Haushaltsstandgerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Montagehilfsmittel (11) zumindest einen ersten Befestigungspunkt (27) zur Halterung am Haushaltsgerät aufweist.

9. Haushaltsstandgerät nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass der erste Befestigungspunkt (27) des Montagehilfsmittel (11) am als Kippsicherungsteil ausgebildeten Funktionsteil (25) vorgesehen ist.

10. Haushaltsstandgerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Montagehilfsmittel (11) zumindest einen zweiten Befestigungspunkt (37) für eine vom Haushaltsgerät unabhängige Wandmontage aufweist.

11. Haushaltsstandgerät nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass das Montagehilfsmittel (11) als Grundkörper eine Grundplatte (17) aufweist, an deren Schmalseite (19) Funktionselemente (20, 25, 41) angeformt ist.

12. Haushaltsstandgerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, dass der zweite Befestigungspunkt (37) unmittelbar am Grundkörper (17) vorgesehen ist.

13. Haushaltsstandgerät nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass Funktionselemente (20, 25, 41) und die Grundplatte (17) flächenbündig zueinander ausgerichtet sind.

14. Haushaltsstandgerät nach einem der Ansprüche 6 bis 13, dadurch gekennzeichnet, dass das Kippsicherungsteil (25) einen Sicherungsschenkel (26) aufweist, der in Gebrauchslage in Eingriff mit dem Haushaltsgerät ist,

15. Haushaltsstandgerät nach einem der Ansprüche 6 bis 14, dadurch gekennzeichnet, dass das Kippsicherungsteil (25) einen Montageschenkel (23) zur Wandmontage aufweist.

16. Haushaltsstandgerät nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, dass der Montageschenkel (23) einen Befestigungsflansch (29) zur Wandmontage aufweist.

17. Haushaltsstandgerät nach Anspruch 14, 15 oder 16, dadurch gekennzeichnet, dass der Sicherungsschenkel (26) wenigstens eine Ausbuchtung (33) aufweist, die in der Gebrauchslage einen rückseitigen Verbindungsflansch (5) eines Beschickungsbehälters (1) des Haushaltsgerätes übergreift.

18. Haushaltsstandgerät nach einem der Ansprüche 14 bis 17, dadurch gekennzeichnet, dass der erste Befestigungspunkt (27) zur Halterung des Montagehilfsmittels (11) am Sicherungsschenkel (26) des Kippsicherungsteils (25) angeordnet ist.

19. Haushaltsstandgerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Montagehilfsmittel (11) ein Kunststoffspritzgussteil ist.

20. Haushaltsstandgerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Montagehilfsmittel (11) außenseitig am Gehäuse des Haushaltsstandgeräts angeordnet ist.

21. Haushaltsstandgerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Anzahl der Trennstellen (21) gleich oder höher als die Anzahl der Funktionsteile (13, 20, 25, 41) des Montagehilfsmittels (11) ist.

22. Montagehilfsmittel (11) für ein Haushaltsstandgerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche.

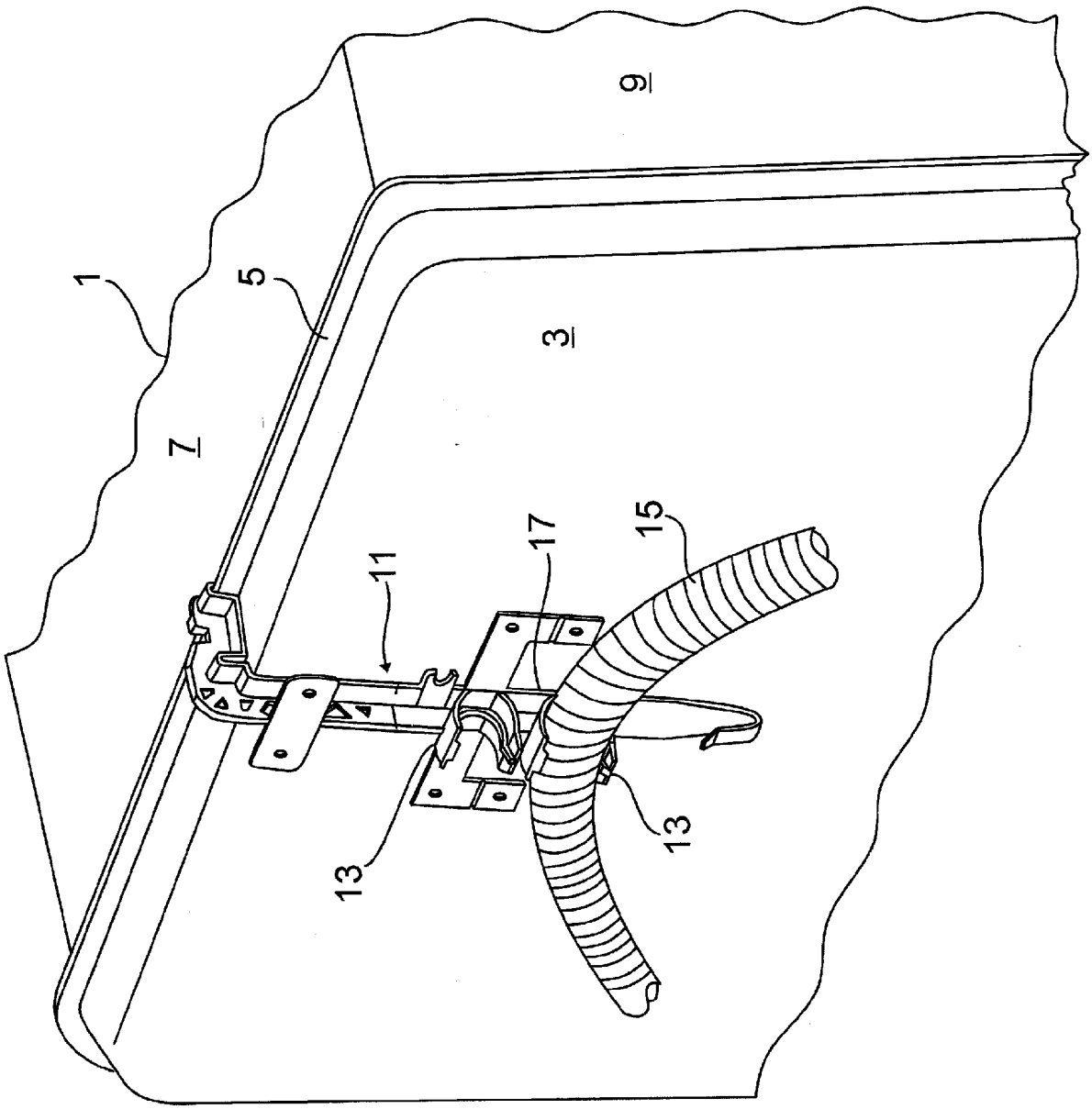


Fig. 1

Fig. 2

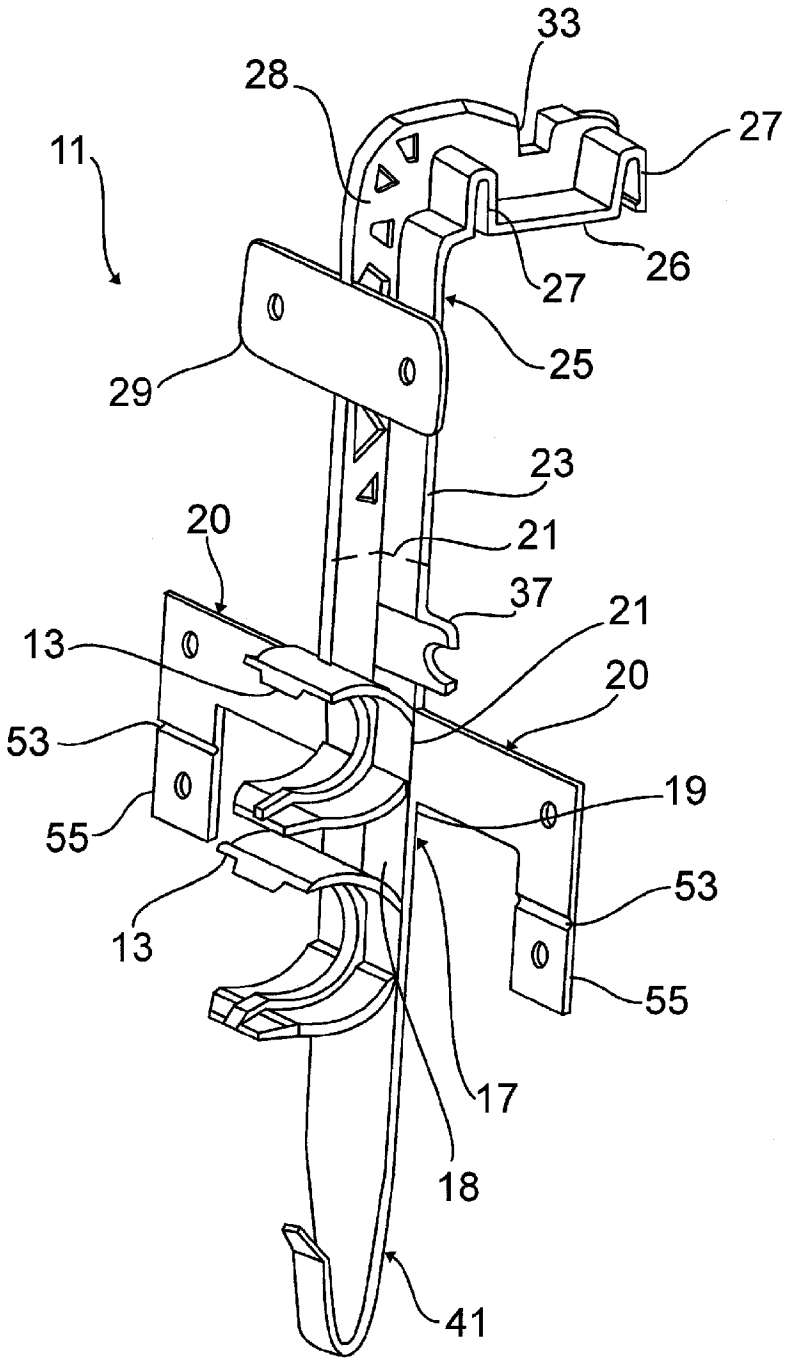


Fig. 3

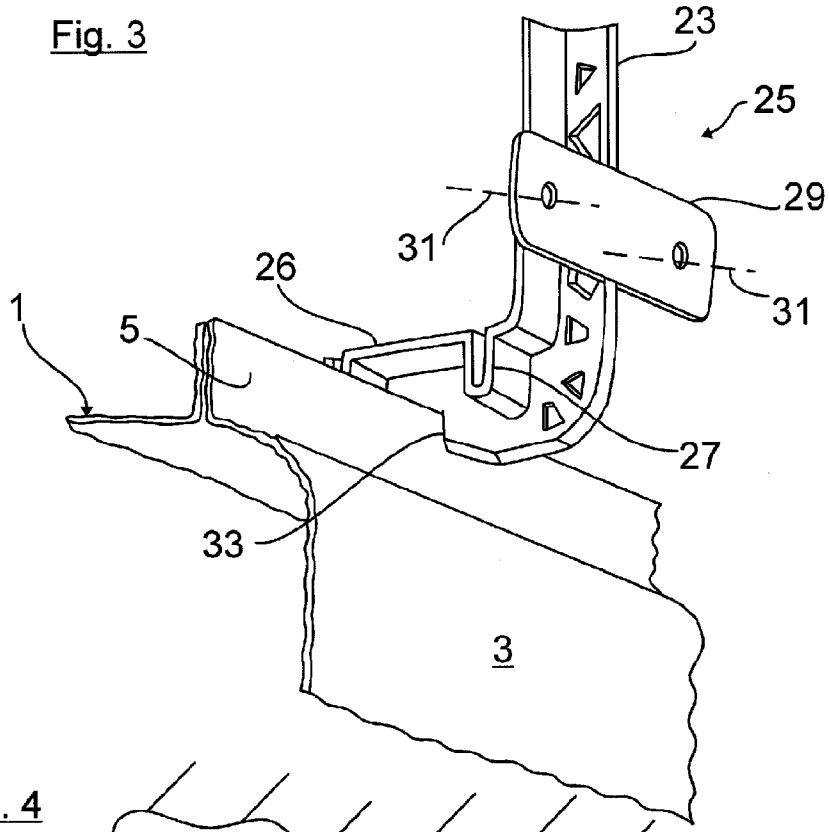
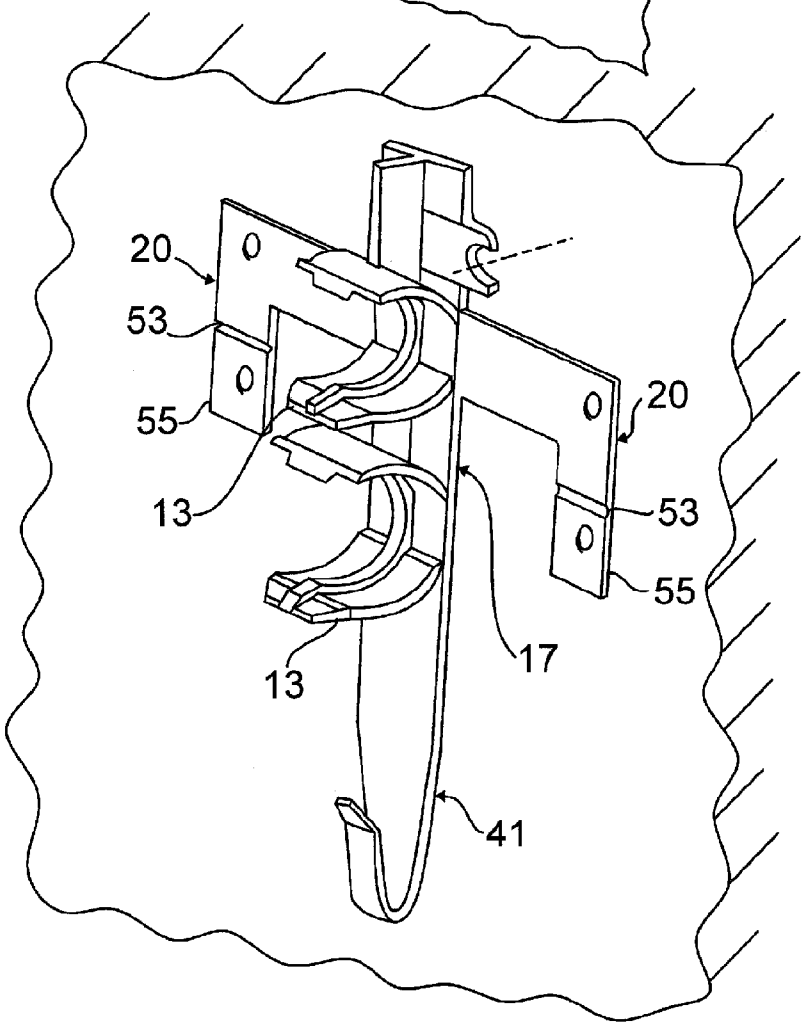


Fig. 4



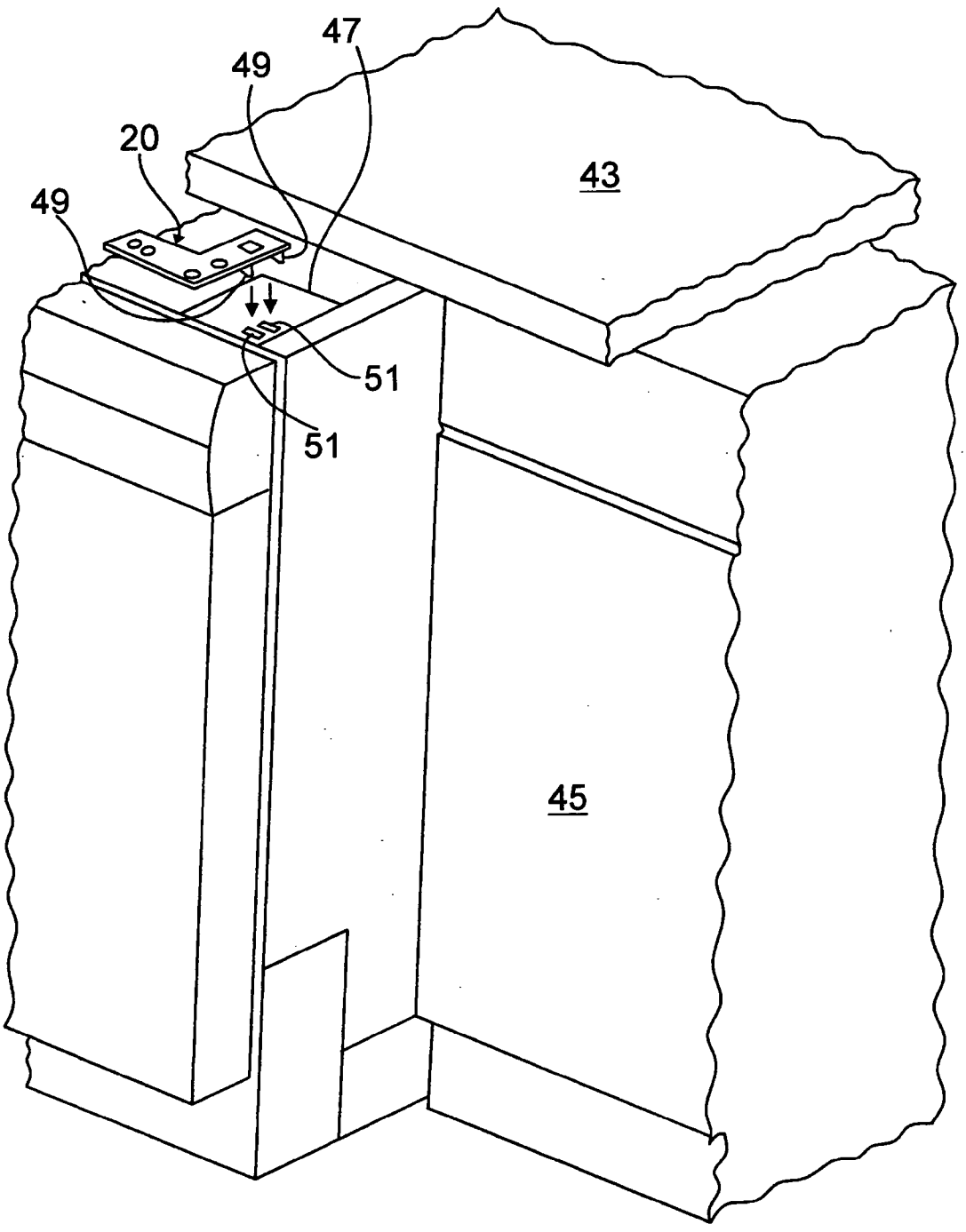


Fig. 5

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2009/053695

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. D06F39/00 A47L15/42

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
A47L D06F

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)
EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
P,X	WO 2009/038967 A (ROBERTS CHRISTOPHER D [US] ET AL) 26 March 2009 (2009-03-26) page 12, paragraph 63 - page 14, paragraph 69; figures 16-18	1,22
A	DE 197 48 703 A1 (BOSCH SIEMENS HAUSGERAETE [DE]) 6 May 1999 (1999-05-06) the whole document	1-22
A	DE 90 14 188 U1 (MIELE & CIE GMBH & CO, 4830 GUETERSLOH, DE) 20 December 1990 (1990-12-20) the whole document	1-22
A	EP 1 172 061 A (ESSWEIN SA [FR] BRANDT IND [FR]) 16 January 2002 (2002-01-16) abstract	1-22

-/--

[X] Further documents are listed in the continuation of Box C.

[X] See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search	Date of mailing of the international search report
6 August 2009	17/08/2009

Name and mailing address of the ISA/	Authorized officer
European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016	Lodato, Alessandra

Form PCT/ISA/210 (second sheet) (April 2005)

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2009/053695

C(Continuation). DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	US 5 076 525 A (WHIPPLE ROBERT Z [US]) 31 December 1991 (1991-12-31) abstract ----	1-22
A	JP 2007 097712 A (HARMAN PRO KK) 19 April 2007 (2007-04-19) figures ----	1-22

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No
PCT/EP2009/053695

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
WO 2009038967 A	26-03-2009	US 2009074535 A1	19-03-2009
DE 19748703 A1	06-05-1999	EP 0915197 A2	12-05-1999
		ES 2209036 T3	16-06-2004
DE 9014188 U1	20-12-1990	NONE	
EP 1172061 A	16-01-2002	DE 60132049 T2	18-12-2008
		ES 2298206 T3	16-05-2008
		FR 2811405 A1	11-01-2002
US 5076525 A	31-12-1991	NONE	
JP 2007097712 A	19-04-2007	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2009/053695

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
INV. D06F39/00 A47L15/42

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
A47L D06F

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)
EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
P,X	WO 2009/038967 A (ROBERTS CHRISTOPHER D [US] ET AL) 26. März 2009 (2009-03-26) Seite 12, Absatz 63 - Seite 14, Absatz 69; Abbildungen 16-18	1,22
A	DE 197 48 703 A1 (BOSCH SIEMENS HAUSGERAETE [DE]) 6. Mai 1999 (1999-05-06) das ganze Dokument	1-22
A	DE 90 14 188 U1 (MIELE & CIE GMBH & CO, 4830 GUETERSLOH, DE) 20. Dezember 1990 (1990-12-20) das ganze Dokument	1-22
A	EP 1 172 061 A (ESSWEIN SA [FR] BRANDT IND [FR]) 16. Januar 2002 (2002-01-16) Zusammenfassung	1-22

-/--

[X] Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen [X] Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :
"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Recherchenberichts
6. August 2009	17/08/2009

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL – 2280 HV Rijswijk Tel. (+31–70) 340–2040, Fax: (+31–70) 340–3016	Lodato, Alessandra

Formblatt PCT/ISA/210 (Blatt 2) (April 2005)

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2009/053695

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	US 5 076 525 A (WHIPPLE ROBERT Z [US]) 31. Dezember 1991 (1991-12-31) Zusammenfassung ----	1-22
A	JP 2007 097712 A (HARMAN PRO KK) 19. April 2007 (2007-04-19) Abbildungen ----	1-22

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2009/053695

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 2009038967 A	26-03-2009	US 2009074535 A1	19-03-2009
DE 19748703 A1	06-05-1999	EP 0915197 A2	12-05-1999
		ES 2209036 T3	16-06-2004
DE 9014188 U1	20-12-1990	KEINE	
EP 1172061 A	16-01-2002	DE 60132049 T2	18-12-2008
		ES 2298206 T3	16-05-2008
		FR 2811405 A1	11-01-2002
US 5076525 A	31-12-1991	KEINE	
JP 2007097712 A	19-04-2007	KEINE	